Große Bühne für den Sport

Bei Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften sind Lagenser erfolgreich gewesen. Bei ihrer Ehrung im Werreanger geht es auch um die, die im Hintergrund wirken.



Branka und Dieter Weiß vom TSC Diamant Blau-Silber Lage zeigen bei der Sportlerehrung im Werreanger gemeinsam mit Brigitte und Johann-Georg Salten (im Hintergrund) und Marina und Fritz Siegel Standardtänze. Die drei Paare wurden für ihre sportlichen Turniererfolge geehrt. Foto: Astrid Sewing

27. APRIL 2026

Astrid Sewing

Lage. „Sie leben Werte, die unverzichtbar sind“, lobte Bürgermeister Matthias Kalkreuter in der voll besetzten Aula des Schulzentrums am Werreanger. Mehr als 100 Sportler in ganz unterschiedlichen Sportarten wurden geehrt, denn ihre Erfolge „sind ein Aushängeschild für unsere Stadt“.

Vorab: Auch der Bürgermeister selbst gehörte zu den Geehrten, im Schwimmbecken bei den Offenen OWL Meisterschaften Masters im Mai 2025 ließ er keinen im Freistil und Lagen an sich vorbei. Am Samstag stellte Kalkreuter aber andere in den Vordergrund. Jeder Sportler und jede Sportlerin stelle sich zwischendurch die Frage „Warum tue ich mir das an?“. „Erfolge fallen nicht vom Himmel, sondern sind das Ergebnis harter Arbeit“, sagte Kalkreuter. Sie seien auch der Verdienst der Männer und Frauen, die im Hintergrund das Training übernehmen, die Fahrdienste machen, die als Familie den Rücken stärken, die Wettkämpfe organisieren – kurz: die unverzichtbar sind.

Die Stadt Lage habe eine gute Infrastruktur für den Sport geschaffen. Vor einigen Wochen sei das Multifunktionsgebäude am Werreanger in Betrieb genommen worden, das mit Fördermitteln des Landes aus dem Sportstättenprogramm gebaut worden war. Welche Erfolge sich auf dieser Grundlage erringen lassen, stellte Sandra Büschenmann, Fachgruppenleiterin Schule und Sport, vor. Sie moderierte die Ehrung, die mit einigen Showeinlagen aufgelockert wurde. Die Band „Elevator 51“ der Musikschule stellte Eigenkompositionen vor, Kunstradfahrerinnen und Turniertanzpaare begeisterten das Publikum mit tollen Vorführungen ihres Könnens.

Einige Beispiele: Hermann Mehlig sen. wurde im vergangenen Jahr mehrfacher Weltmeister, unter anderem im Ultrastein Duathlon, Standkugelstoßen und als Strongest Man in der Klasse M80. Im Linedance gewannen Claudia Stüwe-Pesch und Ulrich Stüwe vom TSC Diamant Blau-Silber Lage Gold in Orlando, Titel bei der Europameisterschaft und auf nationale Ebene gab es ebenfalls für das Paar. Im Verein waren auch die Standard-Turniertanzpaare Marina und Fritz Siegel, Branka und Dieter Weiß, die bei den Weltmeisterschaften in Bremen antraten, erfolgreich. Brigitte und Johann-Georg Salten belegten den 2. Platz im Standard-Turniertanz bei der Deutschen Meisterschaft in Hamburg.

Der CVJM Sylbach stellt ebenfalls Weltmeister: Im Indiaca waren Samuel Brockmüller, Sebastian Follmer, Fabian Fortmann und Johanna Bejer in Tartu

(Estland) erfolgreich. Tobias Prüßner reiste nach Amsterdam zum Weltcup im Eisschwimmen und belegte Platz 3.

Auch der Nachwuchs sammelte Titel: Die Kunstradfahrerinnen Mathilda Jungert, Friederike Mira Rassokha (beide vom RSV Tempo Lieme), Eva Marie Horst (Liemer RC 1994) sowie Hanne, Frieda und Finja Lehmeier (RSV Schwalbe Augustdorf) wurden geehrt.

Die Sportlerehrung zeigte, wie groß die Bandbreite ist. Leichtathletik, Turnen, Sportschießen, Schwimmen, Tischtennis, Triathlon, Trampolin und Karate – Lagenserinnen und Lagenser waren erfolgreich. Die größten Mannschaften stellte der TuS Kachtenhausen: Die Infinity Hawks und die Shining Hawks platzierten sich im Cheerleading.

Bei der Ehrung ging es auch um die, die im Hintergrund wirken: Für herausragende Verdienste im Sport wurden Frank Itzek (RSV Hörste), Thomas Hattermann (TTV Lage) und Arnd Sielemann (SpVg Hagen-Hardissen) ausgezeichnet. Sandra Simonsmeier, Präsidiumsmitglied des Kreissportbundes, bezeichnete alle Geehrten als „Glanzlichter des Sports“ und warb dafür, selbst loszulegen. „Ab dem 20. Mai werden in Lage wieder die Sportabzeichen abgenommen.“